



Gesetz der Anziehung Der Master-Kurs

Manifestieren ohne Blockaden

**Beseitigen Sie Ihre mentalen Blockaden,
um erfolgreich zu manifestieren!**

Dirk Roman

www.gesetzderanziehung-practitioner.com

<http://www.hypnoticproducts-online.com/>

Manifestieren ohne Blockaden

Das Master-Sytem©

Der etwas andere Übungskurs!

„Beseitigen Sie Ihre mentalen Blockaden,
um erfolgreich zu manifestieren!“

Von Dirk Roman,

Klinischer Hypnotherapeut (Master, AAH)

NLP Master (AUNLP), Master Life Coach (AUNLP)

Dieses Werk unterliegt dem Urheberrechtsschutz. Das Kopieren und Weiterverbreiten ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors ist auch in Auszügen untersagt.

Copyright © 2016 Neuauflage Dirk Roman

ASIN: B01LW0LLZK

Vorwort

Der Practitioner-Kurs zum Gesetz der Anziehung (GdA) wird Sie in die grundlegenden Bereiche des GdA einführen. Von der Historie, den bedeutendsten Punkten bei der Manifestation Ihrer Wünsche, der Rolle Ihrer Emotionen, der Beseitigung von Blockaden bis hin zur Frage: „Was ist Quantenbewusstsein?“ und „Wie sieht die zugrundeliegende Theorie aus?“. Wie sind wir überhaupt mit dem Universum verbunden? Ist das GdA nur die Idee von selbsterklärten fragwürdigen Experten oder stecken dahinter knallharte wissenschaftliche Fakten?

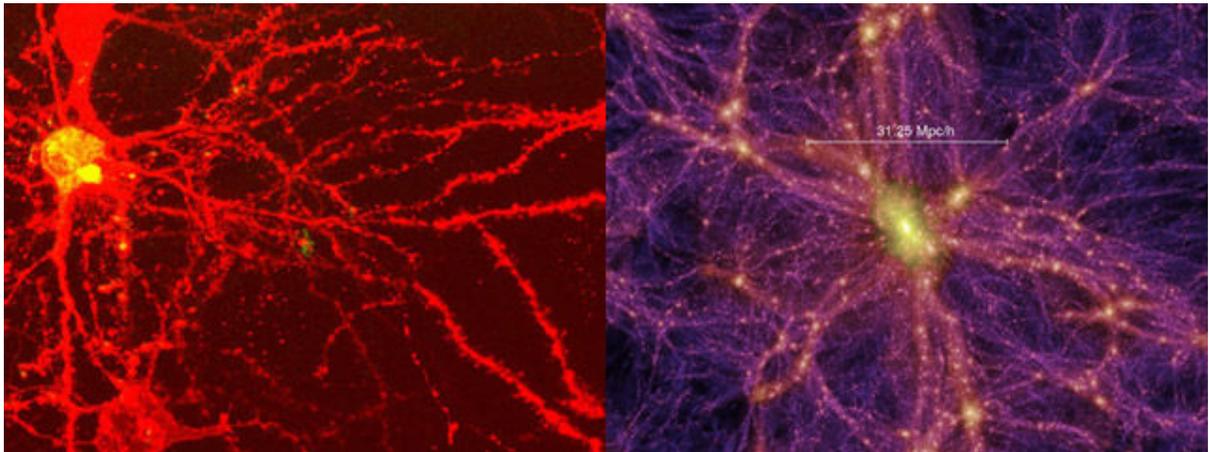


Bild: Neuronales Netzwerk im Gehirn einer Maus (li.) und Materieverteilung in einer zwei Milliarden Lichtjahre durchmessenden Region im Universum (re.) (Mark Miller, Brandels University, visualcomplexity.com)

Zudem erfahren Sie mehr darüber, wie das menschliche Gehirn auf der psychologischen und informationsverarbeitenden Ebene nach heutiger Sichtweise funktioniert. Wie können wir unser Bewusstsein und Unterbewusstsein reinigen und es erfolgreicher zur Manifestation einsetzen? Weiterhin tauchen wir tief in die psychologische Seite des GdA ein.



Zyklus der Fülle: Elemente der „Er-Füllung“

Darüber hinaus erfahren Sie die Sichtweise eines Hypnotherapeuten, NLP Master Practitioner und Master Life Coaches auf das GdA, die Probleme bei der Manifestation und wie Sie sie auflösen können, um endlich an das Ziel Ihrer Wünsche zu kommen.

Wenn Sie sich als GdA-Practitioner zertifizieren lassen wollen, besuchen Sie bitte die folgende Webseite:

www.gesetzderanziehung-practitioner.com

Nach bestandenem Test erhalten Sie eine Urkunde als GdA-Practitioner:



Weitere Produkte (Hypnose, NLP, Coaching) auf.

www.hypnoticproducts-online.com

Danke und viel Erfolg beim Manifestieren!

Dirk Roman

Klinischer Hypnotherapeut (Master, AAH)

NLP Master (AUNLP)

Master Life Coach (AUNLP)

P.S.: Wenn Ihnen das Buch gefallen hat und Sie eine kurze positive Rezension auf Amazon schreiben wollen, sende ich Ihnen die Hypnose-mp3 „Ärger und Stress loslassen“ UMSONST zu. Einfach Rezension auf Amazon posten und eine Email mit Rezension an mich senden:

DirkRoman@hypnoticproducts-online.com

Wenn Sie Ihre Wünsche noch schneller erfüllen wollen, dann melden Sie sich doch hier auch zum GRATIS Email-Kurs zum GdA an.

Über den Autor

Dirk Roman besitzt einen Abschluss als Luft- und Raumfahrt-Ingenieur und kam später über Umwege zum Journalismus. Nach einigen Jahren als Redakteur, Chefredakteur und Verlagsleiter fühlte er, dass dies nicht alles sein konnte. Es zog ihn hinaus in die weite Welt. Nach ungefähr einem Jahr „Backpacking“ in Asien, ließ er sich zunächst in Malaysia nieder, wo er intensiv mit einem chinesischen Meister Tai Chi studierte und so an seine langjährige Praxis wieder anknüpfte. Dort baute er sich auch eine Existenz als freier Journalist auf. Mittlerweile übt er 18 Jahre Tai Chi und Qi Gong. Vor neun Jahren begann er mit seiner Ausbildung in Hypnose, Life Coaching und NLP u. a. bei Steve G. Jones und Chris Mulzer. Momentan lebt er auf Ko Samui in Thailand und betreibt neben seiner Arbeit als freier Journalist eine eigene Hypnose/ NLP-Praxis und gibt Tai Chi/ Qi Gong-Kurse (www.taichi-thailand.com). Blog :

www.hypnoticproducts-online.com Twitter: [www.twitter.com/DirkRoman](https://twitter.com/DirkRoman)

Wenn Sie über alle Artikel und Diskussionen über das GdA informiert sein wollen oder eventuell eigene Erfahrungen und Beiträge posten wollen, dann treten Sie doch bitte unserer **Facebook-Gruppe** bei. Hier erhalten Sie auch Rat von Gleichgesinnten:

<https://www.facebook.com/groups/ManifestierenOhneBlockaden>

Facebook Fanpage:

<https://www.facebook.com/Hypnose.mp3.youtube/>

Vorspann

Sei jemand, der zuhört... und Du wirst gehört werden

Sei jemand, der fürsorglich ist ...und man wird Dich mögen

Sei jemand, der gebend ist... und Du wirst gesegnet sein

Sei jemand, der beruhigt ...und Du wirst in Frieden leben

Sei jemand, der wahrhaft zu verstehen versucht...und Du wirst weise werden

Sei jemand, der liebenswürdig ist...jemand der rücksichtsvoll ist...und Du wirst bewundert werden

Sei jemand, der Wahrheit schätzt...und Du wirst respektiert werden

Sei jemand, der handelt ...und Du wirst im Leben vorankommen

Sei jemand, der andere aufmuntert...und Dein Leben wird reichhaltig sein

Sei jemand, der dankbar ist...und es wird unendlich viele Dinge geben, für die Du dankbar sein kannst

Sei jemand, der mit Freude und Zweck lebt

Sei jemand, der hell scheint

Sei in jedem Moment...der besondere Mensch,...der Du wahrhaft bestimmt bist, zu sein.

Ralph Marston

Wenn Du etwas begehrt, wirst Du es bekommen. Gebe das Verlangen auf und das Objekt wird Dir wie von selbst folgen.

Swami Sivananda, Yogi

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Über den Autor	5
Vorspann	6
Kurze Historie.....	12
GdA aus der Sicht der Hypnose.....	12
Ist das Unterbewusstsein mit dem Universum verbunden?	15
Die universelle Datenbank: Die Akasha-Chronik.....	19
Kommunikation auf der subatomaren Ebene	21
Experimente von Benjamin Libet.....	23
Wir sind alle kleine Senderlein.....	25
Bewusstes Füttern des Unbewussten	26
It´s all a mindgame – Auf die richtige Einstellung kommt es an!	27
Über Wünsche und Ziele	29
Die Bedeutung von Glaubenssätzen und Werten.....	31
Logische Ebenen des Neurolinguistischen Programmierens (NLP)...	34
Zeit für den Hausputz!	36
Was sagt Ihr Unterbewusstsein dazu?	37
Ihre Schatzkarte zur Wunscherfüllung	39
Auflösen von limitierenden Glaubenssätzen, Überzeugungen und ausgedienten Werten	40

Was tun, um die eigene innere Repräsentation der Realität zu verändern?	41
Verändern der Wahrnehmungspositionen	41
Was wäre wenn?	43
Womit identifizieren Sie sich? Wer sind Sie?	43
Fragen	44
Übungen	44
Ein positives Selbstbild aufbauen	45
Übung für ein positives Selbstbild	46
Verändern von limitierenden Glaubenssätzen.....	48
Stellen Sie limitierende Glaubenssätze in Frage	49
Weitere Methoden limitierende Glaubenssätze aufzulösen	49
Werte: Was motiviert Sie und ist Ihnen wichtig?.....	53
Welche Werte haben Sie in einem bestimmten Bereich?	53
Werte verändern	54
Eigene Werte kreieren	55
Visual Squash Technik.....	55
Hilfswerte und Endwerte	58
Verändern der Priorität von Werten.....	58
Fragen zum Selbstwert	58

Verändern von vergangenen Erfahrungen	59
Fast Phobia Cure: Traumata und angstausslösende Erfahrungen auflösen und verändern	59
Umdeuten der Erfahrung: Reframing	61
Andere Methoden und Therapieformen, um das Unterbewusstsein zu beeinflussen	63
Positive kreative Visualisierungen	63
Affirmationen	66
Suggestion	68
Hypnose	69
Der wichtigste Schritt: Non-Attachement (Nicht-Verhaftung, Nicht- Bindung)	70
Zwölf Symptome des spirituellen Erwachens	74
Die Rolle von Dankbarkeit	74
Denken Sie in Möglichkeiten und handeln Sie mit Inspiration	75
Den Selbstwert und das Selbstbewusstsein stärken	77
Fragen	78
Steigerung des Selbstwertes/Veränderung	78
Übung	79
Prozess des Ankerns (NLP)	79
Wichtiger Kriterien für das Ankern	81

Entwickeln Sie einen starken Glauben in sich selbst und Ihre Fähigkeiten	81
Selbstakzeptanz/Selbstrealisierung	81
Selbstrealisierung	82
Im Hinduismus/ bei Ramana Maharshi	83
In der Humanistische Psychology	85
Du bist ok, selbst wenn Dich andere nicht mögen!	85
Betrachten Sie sich durch die Augen einer liebenden Person	86
Suchen Sie sich einen unterstützenden Kreis von Freunden	87
Positive Gespräche mit sich selbst	87
Pattern Interrupt (Musterunterbrechung aus dem NLP)	88
Dissoziieren Sie sich von negativen Erfahrungen und assoziieren Sie sich mit positiven	89
Unbewältigte Emotionen bringen das System aus dem Gleichgewicht!	90
Die Sedona-Methode	91
Emotional Freedom Techniques (EFT) nach Gary Craig	95
Umgang mit Schuld und Schuldzuweisungen	97
Balance zwischen Selbstbewusstsein und Demut	99
Auf Worte müssen Taten folgen	101
Entscheidungen treffen und handeln	101
Die Geschichte vom Frosch im kochenden Wasser	101

Hilfen für die Entscheidungsfindung.....	106
Hypnose „Entscheidungsfindung“	106
NLP-Teilverhandlung	106
Suchen Sie nach dem „Fluss“ in allem - dann ist es richtig.....	108
Innere Harmonie bedeutet Ausrichtung nach dem Universum	109
Gestalten Sie sich ein spannendes und lustvolles Leben	110
Qi Gong, Tai Chi, Yoga und Co	112
Persönliches Coaching, Life Coaching	113
Anhang	117
Hypnoseskript „Entscheidungsfindung“	117
Hypnoseskript „Erfolgreich Manifestieren“	126
Hypnoseskript „Im Lebensfluss“	131
Literatur	134
Glossar	139

Kurze Historie

Seit dem Film und Buch „Das Geheimnis“ (The Secret, 2006) von Rhonda Byrne und dem Film „Der Moses Code“ (2008) von James Twyman ist das Gesetz der Anziehung (GdA) wieder zunehmend in das Bewusstsein der Menschheit gerückt. Ronda Byrne wurde durch das Buch „Die Wissenschaft des Reichwerdens“ (englisch: The Science of Getting Rich, erschienen um 1900) von Wallace D. Wattles und „The Master Key System“ (erschienen um 1912, mittlerweile auch in deutsch erhältlich) von Charles F. Haanel inspiriert. Wahrscheinlich geht die bewusste Anwendung des GdA aber bis weit in biblische und vorbiblische Zeiten zurück, wie folgende Zitate zeigen:

*„Alles was wir sind, ist das Ergebnis unserer Gedanken.
Der Geist ist alles. Was wir denken, dazu werden wir.“*

Buddha

„Das was ich gefürchtet habe, ist über mich gekommen.“

Das Buch Hiob (Bibel), 3:25

GdA aus Sicht der Hypnose

In der Hypnotherapie und anderen psychologischen Disziplinen geht man generell davon aus, dass der Geist aus zwei unterschiedlich arbeitenden Teilen besteht: Dem Bewusstsein und dem Unterbewusstsein. Während dem Bewusstsein das logische und analytische Denken sowie eine Filterfunktion zugeschrieben werden, umfasst das Unterbewusstsein u.a. das assoziative Denken, die Gedächtnisfunktion und die Gefühle bzw. die Verbindung zum Körper. Qualitäten des Unterbewusstseins sind:

- Kontrolle und Regulation der unwillkürlichen Funktionen des Körpers. Diese sind Atmung, Zirkulation, Stoffwechsel, Verdauung, Hormonbalance, etc.

Gedächtnis: Es ist nahezu unfassbar, aber nichts wird jemals aus dem Unterbewusstsein gelöscht. Was sich ändern kann, ist die Bewertung (Inhalt und Kontext, s. „Re-Framing“ im Kapitel Auflösen von limitierten Glaubenssätzen) sowie die innere Repräsentation einer Erfahrung und ihre emotionale Aufladung. Dies alles bestimmt die Wichtigkeit dieser Information. Mit Hypnose und Visualisierung lassen sich u. a. starke emotionalisierte Erinnerungen wie Traumata bzw. Ängste auflösen. Man geht heute davon aus, dass die Informationen auf der Zellebene gespeichert werden. Der Wissenschaftsphilosoph Ervin Laszlo kann sich sogar vorstellen, dass Bewusstsein auch außerhalb des Körpers existiert und Erfahrungen in einem Informationsfeld gespeichert werden. Er nennt dieses Informationsfeld Aksaha-Feld (bzw. fünftes Feld) – in Anlehnung an die Akasha-Chronik der Yogis. Seine Theorie: „Unsere Körper sind nicht nur biologische Systeme, sie sind auch Quantensysteme. Das menschliche Bewusstsein, so glaubt er, arbeitet mit Quantenverschränkungen – also über Zeit und Raum hinweg verbundenen Quanten, die über Resonanzphänomene miteinander kommunizieren.“ <https://www.sein.de/das-universum-ist-ein-riesiges-gehirn/>

- Sitz der Emotionen: Emotionen sind für die Stärke unserer Wünsche, Begierden und Ängste zuständig. Viele Verhaltensprobleme besitzen einen stark emotionalen Hintergrund. Hypnotherapie, NLP, EFT (siehe Glossar) u. a. sind bei der Änderung von Verhalten und Gewohnheiten sehr wirksam.

- Sitz unserer Imagination. Kreative Visualisierung in Trance bzw. Hypnose hilft bei dem Erreichen von Zielen, Motivation bzw. Verhaltensänderungen und der Auflösung von Konflikten. Das Unterbewusstsein generiert und gibt Energie ab, die normalerweise nicht bewusst gelenkt wird, sondern durch Umweltbedingungen und Zufall beeinflusst wird. Durch die Visualisierung von positiven Zielen, Ereignissen und Verhaltensweisen kann deren Materialisierung in der realen Welt erreicht werden.
- Durch die Nutzung von direkten und indirekten Suggestionen in Hypnose können wir positive Gewohnheiten kreieren, die uns beim Erreichen unser Ziele unterstützen und schädliche Gewohnheiten unterbrechen.

Hypnose ist eine der effektivsten Techniken, um das Unterbewusstsein direkt zu beeinflussen. Durch Entspannung und leichte Trance steigt die Suggestierbarkeit um das 200-fache. Dieser leicht hypnotische Zustand (Alpha) ist vergleichbar mit der Entspannung vor dem Fernseher oder beim Lesen eines guten Buches. Er ist ein natürlicher Zustand, in den wir jeden Tag viele Male sinken. Das normale Wachbewusstsein wird als Beta-Zustand bezeichnet. Indem wir unser Unbewusstes bewusst programmieren (s. a. Bewusstes Füttern des Unbewussten) – sei es durch Hypnose, Affirmationen, kreative Visualisierung, NLP, u. a. Techniken (s. Glossar) – können wir unsere Wünsche sozusagen aus dem Unterbewusstsein materialisieren. Es gibt jedoch einige Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen: Wir müssen an unsere Wünsche, Ziele und Träume glauben (s. a. logische Ebenen) und dürfen ihnen nicht mit unserem bewussten analytischen Verstand im Weg stehen. Zudem müssen wir

unser Unbewusstes reinigen und Blockaden bzw. Konflikte (Wertekonflikte; negative Erfahrungen, die einen positiven unterstützenden Glauben verhindern; mangelndes Selbstwertgefühl, etc.) aus dem Weg räumen, sodass Integrität zwischen allen logischen Ebenen herrscht (s. Logische Ebenen des NLP, S. 34).

Im Anhang finden Sie das Skript „Erfolgreich Manifestieren“. Die Hypnose-mp3 können Sie auf meiner Webseite

www.hypnoticproducts-online.com

erwerben.

Ist das Unterbewusstsein mit dem Universum verbunden?

Kann das Universum tatsächlich unsere Gedanken lesen und darauf reagieren?

„Alles im Universum hängt mit allem zusammen.“

Albert Einstein

Laut Ervin Laszlo hat ein Paradigmenwechsel in der Philosophie und Wissenschaft stattgefunden. Heute wird die Essenz des Universums nicht mehr als Raum und Materie postuliert, sondern als Energie und Information. „Die Energie existiert als Wellenmuster und -ausbreitung in einem Quantenvakuum, das den Raum ausfüllt. Energie kann als Hardware gesehen werden, während Information die Software des Universums bildet. Die Energie wird durch das Quantenvakuum bzw. Nullpunktfeld `in-formiert`. Die Information strukturiert die materielle Welt.

Wir begreifen diese Information als Naturgesetze.“ Laszlo führt weiter aus, dass komplexe Systeme im Universum niemals entstanden wären, gäbe es nicht die strukturierende Information. Dazu gehört auch der Mensch, der heute Fragen über das Universum und seine Existenz stellt. „Die Welt mit der wir durch unser Quantengehirn verbunden sind, ist auf einer fundamentalen Ebene vereint (Eins). Diese Einheit mag auf ein (verbindendes) Informationsfeld oder auf eine göttliche transzendente Intelligenz zurückzuführen sein. In Einklang mit dieser Einheit zu treten, war und ist das Bestreben aller großer Lehrer und spiritueller Meister.“ Der amerikanische Arzt und spirituelle Lehrer Deepak Chopra beschreibt diese Erfahrung wie folgt: „Spiritualität ist die Erfahrung eines Teils unseres Bewusstseins, wo wir unsere Universalität (Grenzenlosigkeit) erfahren. Dieser Bereich liegt jenseits unseres Geistes, Intellekts und Egos. In der religiösen Tradition wird dieses Kernbewusstsein als Seele bezeichnet, die ein Teil der kollektiven Seele bzw. des kollektiven (gemeinsamen) Bewusstseins ist. Diese Seele ist wiederum ein Teil des mehr umfassenden Bereichs des Bewusstseins, das in der religiösen Tradition als Gott bezeichnet wird. (Vergl.: Jiva-Atman und Param-Atman im Hinduismus: d. red.)“

Die amerikanische Psychaterin und Hirnforscherin Dr. Jill Bolte Taylor erfuhr am eigenen Leibe die unterschiedlichen Bewusstseinssebenen der menschlichen Existenz. In einer Rede auf der TED-Konferenz (Technology Entertainment Design) mit dem Titel „A story of being one with the universe. A Neurologist studying her own brain while having a stroke.“ beschreibt sie die Auswirkungen eines Hirninfarkts am Morgen des 10. Dezember 1996. Innerhalb von vier Stunden konnte sie durch eine geplatze Ader in ihrer linken Hirnhälfte weder laufen, sprechen oder sich an irgendetwas aus ihrem Leben erinnern. An diesem Tag verlor die

Hirnforscherin schrittweise die Funktion dieser Gehirnhälfte. „Meine Hände wirkten wie primitive Klauen und mein Körper sah sehr merkwürdig aus. Meine Bewegungen erschienen ruckartig und langsam. Ich verlor mein Gleichgewicht und als ich meine Arme ansah, konnte ich keinerlei Grenzen zwischen ihnen und meiner Umwelt mehr wahrnehmen. Ich konnte nur noch Energie sehen. Danach stoppte alles Geplappere in meinem Kopf. Zuerst war ich komplett schockiert, doch dann wurde ich sofort von der Prächtigkeit der Energie um mich herum in den Bann gezogen. Da die Grenzen meines Körpers aufgelöst waren, fühlte ich mich riesengroß und eins mit der gesamten Energie. Es war wunderschön. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, komplett von dem geistigen Lärm getrennt zu sein, der Sie mit Ihrer Außenwelt verbindet! Ebenso von allen Stressoren, Beziehungen und emotionalem Ballast. Reine Euphorie!“ Bolte Taylor beschreibt das menschliche Gehirn als aus zwei Hemisphären bestehend. Dabei verarbeitet die rechte Gehirnhälfte Informationen parallel und die linke seriell – also nacheinander. Durch das Corpus Callosum (Hirnbalken) mit 250 Millionen Nervenfasern sind die beiden Hälften verbunden und kommunizieren miteinander. „Beide Gehirnhälften haben sehr unterschiedliche Persönlichkeiten. Sie denken unterschiedlich und haben auch unterschiedliche Aufgaben“, sagt sie. „Die rechte Hälfte befasst sich hauptsächlich mit dem Augenblick – dem ‘Hier und Jetzt’. Sie denkt in Bildern und lernt kinästhetisch durch die Wahrnehmung der Bewegung unseres Körpers. Die rechte Gehirnhälfte mit ihrem unlimitierten Bewusstsein verbindet uns mit allen anderen Lebewesen und mit allem, was ist – dem Universum. Wir sind Energiewesen. In diesem Moment sind wir perfekt, ganz und schön.“ Die Hirnforscherin fährt fort: „Die linke Hemisphäre denkt linear und methodisch. Sie befasst sich vor allem mit der

Vergangenheit und der Zukunft. Diese Gehirnhälfte wählt Details, kategorisiert diese und assoziiert sie mit in der Vergangenheit erlebten Erfahrungen. Danach werden alle gefunden Möglichkeiten in die Zukunft projiziert. Sie denkt in Sprache entsprechend den permanenten Selbstgesprächen, die uns mit unserer inneren Welt verbinden. Das Wichtigste aber ist, hier entsteht unsere Erfahrung als ein vom Ganzen abgetrenntes Wesen durch die Erkenntnis „Ich bin!“ (Die Originalrede in englischer Sprache finden Sie hier:

<https://youtu.be/UyyjU8fzEYU>

Der Tai Chi-Meister und Arzt der Traditionellen Chinesischen Medizin (Universität Shaanxi) Yanglinxiang Yanglinxiang schreibt in seinem Buch „Mystische Phänomene der Menschheit: Die Beziehung zwischen dem Universum und den Menschen“: „Wir erkennen, jeder hat Götter in sich. Diese Götter sind unser Unterbewusstsein. Das Unterbewusstsein ist mit dem Unterbewusstsein des Universums verbunden. Das menschliche Unterbewusstsein hat Prophezeiungsvermögen.“ Laut Yanglinxiang erhält man in einem Zustand von ‚Ruhe und Vertrauen‘ Zugang zum Unterbewusstsein des Universums. Er bezeichnet diesen Zugang Qi Gong-Zustand (Trance: d. red.).

Hypnosetherapeuten haben viele Male bewiesen, dass sich beliebige Erfahrungen eines Patienten in Hypnose aus dem Unterbewusstsein abrufen bzw. wiederhervorholen lassen (Das FBI nutzt Hypnose zur Verbrechensbekämpfung: d. red). In Rückführungen in hypnotischer Trance können Klienten teilweise vorherige Leben erinnern. Schamanen in verschiedensten Regionen der Welt holen sich in Trance und Ekstase Hilfe aus der jenseitigen Geisterwelt, um z. B. einen Kranken zu heilen.

All diese Beispiele lassen vermuten, dass es eine Verbindung zwischen uns und dem Universum bzw. der gesamten Informationsmenge im Universum gibt. Zwischen unserer rechten Gehirnhälfte bzw. unserem Unterbewusstsein und der kosmischen Intelligenz besteht eine Verbindung, der wir uns normalerweise nicht bewusst sind. Wenn wir unseren Geist und unseren analytischen Verstand (Funktion der linken Gehirnhälfte) beruhigen, können wir uns der Verbindung mit dem Universum stärker bewusst werden. Wir können nicht nur Informationen empfangen, sondern natürlich auch Informationen senden.

Die universelle Datenbank: Die Akasha-Chronik

Damit die Information aus dem kosmischen Bewusstseinsfeld des Universums ins menschliche Bewusstsein treten kann, sind offensichtlich folgende Voraussetzungen nötig: Ein Zustand äußerster Entspannung, Offenheit des Geistes, die Umgehung des analytischen Verstandes durch Trance und Vertrauen in das Universum (Bewusstseinsfeld, Gott, etc.) bei gleichzeitiger unkritischer Aufnahmefähigkeit für inspirierende Informationen. Völlige Entspanntheit und Stille des Geistes sowie Vertrauen ins Universum (Gott, Leben, Prozess, etc.), können nur erreicht werden, wenn Konflikte, Blockaden und Ängste aufgelöst wurden. D. h. wir müssen unser Unbewusstes reinigen, um klarer mit dem Informationsfeld kommunizieren und effektiv manifestieren zu können.

Der Mensch erhält Informationen aus diesem Bewusstseinsfeld bzw. der Akasha-Chronik hauptsächlich über Eingebungen aus dem eigenen Unterbewusstsein - spricht durch Intuition, wenn der Geist entspannt und weit offen ist. Wikipedia definiert Intuition wie folgt: „Die Intuition (v. lat.:

intueri = (deponens) betrachten, erwägen, eigentlich: angeschaut werden, daher auch passiver Sinn von Eingebung, ahnendes Erfassen) ist die Fähigkeit, Einsichten in Sachverhalte, Sichtweisen, Gesetzmäßigkeiten oder die subjektive Stimmigkeit von Entscheidungen zu erlangen, ohne diskursiven Gebrauch des Verstandes, also etwa ohne bewusste Schlussfolgerungen. Das vom Substantiv Intuition abgeleitete Adjektiv ist intuitiv. Intuition ist ein Teil kreativer Entwicklungen. Der die Entwicklung begleitende Intellekt führt nur noch aus oder prüft bewusst die Ergebnisse, die aus dem Unbewussten kommen.“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Intuition>

Zudem deuten neue Forschungsergebnisse darauf hin, dass man mit der Intuition manchmal – und nicht zuletzt in komplexen Situationen – zu besseren Entscheidungen kommt als mit dem bewussten Verstand. Die Theorie dahinter: Das Unbewusste ist in der Lage, weitaus mehr Informationen zu berücksichtigen als das Bewusstsein, das zwar sehr präzise ist, jedoch mit nur wenigen Informationen zurechtkommt. (s. a. Kapitel: Denken Sie in Möglichkeiten und handeln Sie mit Inspiration, S. 75)

Die Intuition ist also mehr eine Fähigkeit der rechten Gehirnhälfte und kann trainiert und verbessert werden, indem wir unseren analytischen Geist (linke Gehirnhälfte) beruhigen. Das bedeutet auch, dass wir uns von Konflikten und Blockaden befreien müssen, die unseren analytischen Geist stimulieren und ebenso emotionale Verwirrung stiften. „Der Spiegel des Sees (Geistes) muss glatt sein, um auf den Grund (ins Unbewusste) schauen zu können.“ Dies ist seit Jahrtausenden der Weg der östlichen Lehren wie Zen, Daoismus (Qi Gong, Tai Chi) und Hinduismus (Yoga) und kann durch verschiedene meditative Praktiken

erreicht werden. Zudem können modernere Methoden wie Hypnose, NLP, Psychotherapien und Coaching den Prozess entscheidend beschleunigen.

Kommunikation auf der subatomaren Ebene

Schon Albert Einstein hat von der sogenannten „Spukhaften Fernwirkung“ bei Lichtquanten gesprochen. Die Lichtteilchen können über gigantische Entfernungen - auch über Lichtjahre hinweg - miteinander in Wechselwirkung treten. Bis heute ist rätselhaft, wie die Information von einem Teilchen zum anderen gelangt. Einem europäischen Forscherteam ist es laut dem Berliner Tagesspiegel vom 11. Februar 2010 erstmals gelungen, verschränkte Elektronen in einem Festkörper räumlich zu trennen. Das berichten die Forscher im Fachmagazin „Physical Review Letters“ (Band 104, Artikel 026801). Damit ist ein weiterer Schritt Richtung Quantencomputer und sicherer Datenverbindungen getan. Trotz der räumlichen Trennung blieb diese physikalische Verbindung beider Teilchen erhalten – ein Effekt, den Forscher als quantenmechanische Verschränkung bezeichnen und der bisher nur an Lichtteilchen und nicht an Materie-Bausteinen (Elektronen) beobachtet werden konnte. Die Wissenschaftler verwendeten dazu einen Supraleiter – ein Material, in dem sich elektrische Ladungen ganz ohne Widerstand bewegen können. In diesem Supraleiter schließen sich die Elektronen aufgrund quantenmechanischer Mechanismen zu Paaren zusammen und sind über ihren Drehimpuls (Spin) verschränkt. D. h., wenn man den Drehimpuls des einen Elektrons misst, dann nimmt das andere Elektron augenblicklich den entgegengesetzten Drehimpuls ein. Mit einem ausgeklügelten Versuchsaufbau konnten die Forscher diese sogenannten Cooper-Paare trennen und in verschiedene Richtungen

dirigieren. Die quantenmechanische Verschränkung dieser Teilchen blieb trotz des Abstandes von etwa einem tausendstel Millimeter erhalten.

Ein Forscherteam um Rupert Ursin und Anton Zeilinger von der Universität Wien sowie am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat in Experimenten im November 2010 miteinander verschränkte Lichtteilchen bereits 144 Kilometer (Zwischen La Palma und Teneriffa) voneinander getrennt und konnten dabei sogar die Geschwindigkeit messen, mit der sich diese spukhafte Fernwirkung ausbreitet. Sie kamen dabei laut eines Artikels (Mysteriöser Effekt erstmals bei Elektronen erzeugt, <http://bit.ly/2cb0iTU>) der Welt online auf ein Vielfaches der Lichtgeschwindigkeit! Und das, obwohl in der Relativitätstheorie von Albert Einstein die Lichtgeschwindigkeit als absolute Obergrenze postuliert wird. Wie schon erwähnt, glaubt Laszlo, dass „Das menschliche Bewusstsein mit Quantenverschränkungen (über Zeit und Raum verbunden) arbeitet, die über Resonanzphänomene miteinander kommunizieren.“ Er erklärt weiter in ´Quantenbewusstsein: Unsere Evolution, Unsere Rettung´: „Quantenbewusstsein ist das Bewusstsein, in das wir eintreten, wenn wir das Potenzial unseres Quantencomputer-Gehirns benutzen. Unser Gehirn ist ein makroskopisches Quantensystem, doch wir benutzen es, als wäre es nur ein klassisches biochemisches System. Durch seine Funktionen auf der Quantensystemebene kann unser Gehirn Informationen nicht nur von unseren Augen und Ohren, sondern direkt von der unermesslichen Welt empfangen, mit der wir verwoben und nicht lokal verbunden sind. In der Geschichte haben tief einsichtige Menschen wie Schamanen und Wissenschaftler, Poeten und Propheten, diese allen Menschen angeborene Fähigkeit flächen-

deckend genutzt. Doch heutzutage wird sie weitgehend vernachlässigt. Dies verarmt unsere Weltsicht und führt zu einem nagenden Gefühl von Abtrennung von der uns umgebenden Welt. Ich glaube, dass Quantenbewusstsein der nächste Schritt in der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins sein könnte und dies könnte unsere Rettung sein.“ Er führt weiter aus: „Da Quantenbewusstsein eine direkt wissende und gefühlte Verbindung mit der Welt bedeutet, entsteht daraus Mitgefühl mit anderen Menschen und mit der Natur. Daraus resultiert eine Erfahrung des Einsseins und der Zugehörigkeit. Wir realisieren dass wir alles, was wir anderen oder der Natur antun, letztendlich uns selbst antun. Durch das Quantenbewusstsein werden wir uns nicht nur verantwortlicher gegenüber anderen Menschen und dem Planeten verhalten, wir werden uns auch mutiger zusammenschließen, um die Probleme zu lösen, die sich uns stellen. (...) Mit engagierter und zweckvoller Kooperation können wir die Herausforderungen für das menschliche Überleben meistern: Es können sieben Milliarden und mehr Menschen friedvoll und nachhaltig auf dem Planeten leben.“

Experimente von Benjamin Libet

Unterschied zwischen bewussten und unbewussten Gehirnaktivitäten

Libets Experimente zeigten, dass die Dauer der Gehirnaktivitäten ein wichtiger Unterschied zwischen bewussten und unbewussten Erlebnissen ist. Bei diesen Experimenten wurden den Versuchspersonen Reize auf die aufsteigende sensorische Bahn im Thalamus (s. Glossar) gegeben. Die Versuchspersonen sahen zwei Lampen, die jeweils eine Sekunde lang abwechselnd leuchteten. Sie sollten dann sagen, welche der beiden Lampen leuchtete, als der Reiz verabreicht wurde. Wenn der Reiz kürzer als eine halbe Sekunde andauerte, nahmen sie den Reiz